



## Bibliographische Daten

Titel: Das k. Realgymnasium zu Nürnberg  
Ersteller: Theodor Bischoff  
Signatur: Amb. 8. 1385

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## 5. Das chemische Laboratorium.

Der chemische Lehrsaal befindet sich zu ebener Erde. Die Schülerbänke erheben sich amphitheatralisch. Außer dem Arbeitstische und dem Abdampftraume enthält der Lehrsaal noch 3 Schränke mit Präparaten für den chemischen Unterricht. Daneben befindet sich ein Arbeitszimmer für die Lehrer, in dem neben den nötigen Handbüchern und Nachschlagewerken ebenfalls Sammlungen aufbewahrt werden. Daran schließt sich das Laboratorium, das 2 Schränke mit chemischen Apparaten und Utensilien enthält.

## 6. Die Naturaliensammlungen.

a) Ausgestopfte Säugetiere und Vögel fehlen. Dagegen sind eine kleine Skelettsammlung, ein Modell des menschlichen Körpers und einzelner Teile desselben, sowie des menschlichen Skelettes, ein Gorillaschädel und 5 Rassen Schädel vorhanden.

b) Die Conchyliensammlung enthält ca. 600 Exemplare, darunter einige Korallen.

c) Die Schmetterlingsammlung ist weitaus das wertvollste Objekt der Anstalt. Sie enthält in 76 Glaskästen 8030 Stück Makrolepidopteren der paläarktischen Schmetterlingsfauna. Unter ihnen befindet sich eine sehr große Anzahl von Lepidopteren, welche der frühere Rektor der k. Lehranstalt A. Daumiller aus eigenen Mitteln im approximativen Wert von 3000 Mark angeschafft und der Sammlung der Anstalt gratis einverleibt hat. Diese Sammlung ist nunmehr eine der bedeutendsten Süddeutschlands. Der schon öfter gerügte Platzmangel nötigte dazu, sie im Rektoratzimmer unterzubringen. Dadurch ist ihre Nutzbarmachung für die Schüler äußerst eingeschränkt. Siemlich belanglos dagegen erweist sich die kleine Mikrolepidopterenammlung.

Die stattliche Käfersammlung weist 5000 Exemplare auf, leider ist sie nicht gleichmäßig gut erhalten.

d) Botanische Modelle sind 20 Stück vorhanden. Schwammmodelle von Buchner (124 Stück in 6 Kästchen), dazu kommt noch ein kleines Herbarium.

e) Die Mineraliensammlung füllt 2 Kästen mit je 22 Schubladen.

f) Gleichermassen ist eine geognostische Sammlung in 2 Schränken mit je 22 Schubladen vorhanden.

g) An Krystallmodellen zählt man 18 von Glas, 27 von Pappe.

h) Mikroskop mit 125 mikroskopischen Objekten.

## 7. Der geographisch-geschichtliche Apparat.

a) Geographie:

Neben älteren Wandkarten 4 neue:

A. Bamberg's Wandkarte von Deutschland für Mittel- oder Oberklassen, Berlin und Weimar, Carl Chun. 1:700000.

A. Bamberg's Schulwandkarte des Königreichs Bayern, Berlin und Weimar, Carl Chun. 1:375000.